ifo Geschäftsklimaindex so hoch wie nie

München, 23. Mai 2017 – In den deutschen Chefetagen herrscht Champagnerlaune. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Mai von 113,0[1] auf 114,6 Punkte. Dies ist der höchste gemessene Wert seit 1991. Sowohl die aktuelle Lage als auch die Erwartungen wurden von den Unternehmen merklich nach oben korrigiert. Diese Entwicklung des ifo Index in Verbindung mit anderen wichtigen Konjunkturindikatoren deutet auf ein Wirtschaftswachstum von 0,6 Prozent im zweiten Quartal hin. Die deutsche Konjunktur zeigt eine hohe Schlagzahl.

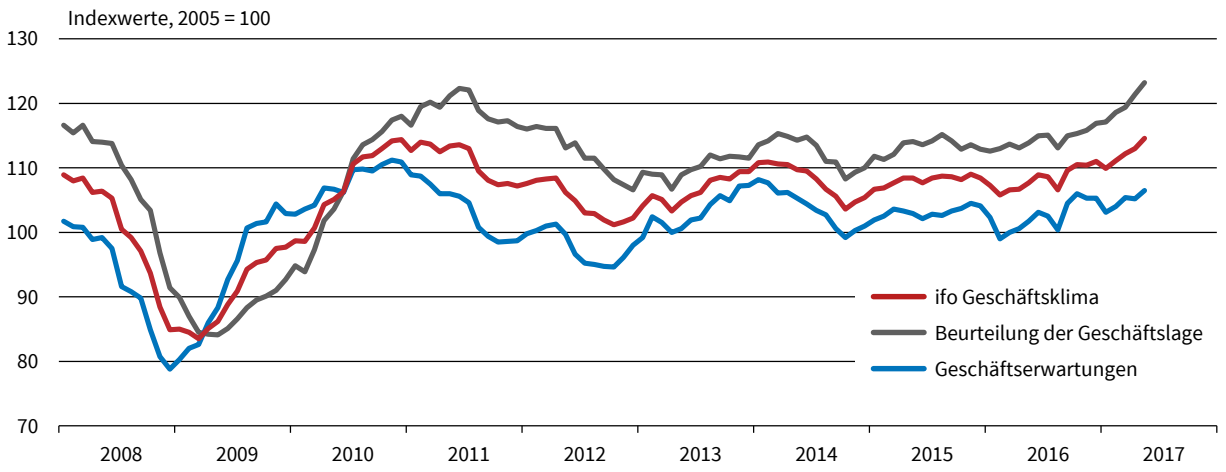
Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index deutlich gestiegen. Die Geschäftslage verbesserte sich auf den höchsten Wert seit Juli 2011. Auch die Erwartungen sind deutlich optimistischer als im Vormonat. Insbesondere die Hersteller von Investitionsgütern berichteten von sehr guten Geschäften. Die Auftragsbücher füllen sich. Viele Unternehmen planen die Produktion weiter auszuweiten. Auch die Preise dürften steigen.

Im *Großhandel* hat sich das Geschäftsklima erneut verbessert. Dies war auf deutlich optimistischere Erwartungen zurückzuführen. Das Rekordniveau der Geschäftslage vom Vormonat konnte hingegen nicht gehalten werden. Im *Einzelhandel* ist der Index auf hohem Niveau gesunken. Die Einzelhändler korrigierten ihre Einschätzungen zur aktuellen Lage und ihre Erwartungen etwas nach unten.

Im *Bauhauptgewerbe* ist der Index gestiegen. Die Beurteilung der aktuellen Lage verbesserte sich auf ein neues Rekordniveau seit 1991. Die Erwartungen bleiben nahezu unverändert optimistisch. Die Bautätigkeit wurde merklich ausgeweitet.

Clemens Fuest
Präsident des ifo Instituts

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft[a]
Saisonbereinigt



[a] Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2017 © ifo Institut

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft (Indexwerte, 2005 = 100, saison- und kalenderbereinigt)

Monat/Jahr	05/16	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17
Klima	107,7	108,9	108,6	106,6	109,6	110,5	110,4	111,0	109,9	111,1	112,2	113,0	114,6
Lage	113,9	115,0	115,1	113,1	115,0	115,3	115,8	116,9	117,1	118,6	119,4	121,4	123,2
Erwartungen	101,7	103,1	102,5	100,4	104,5	106,0	105,3	105,3	103,1	104,0	105,4	105,2	106,5

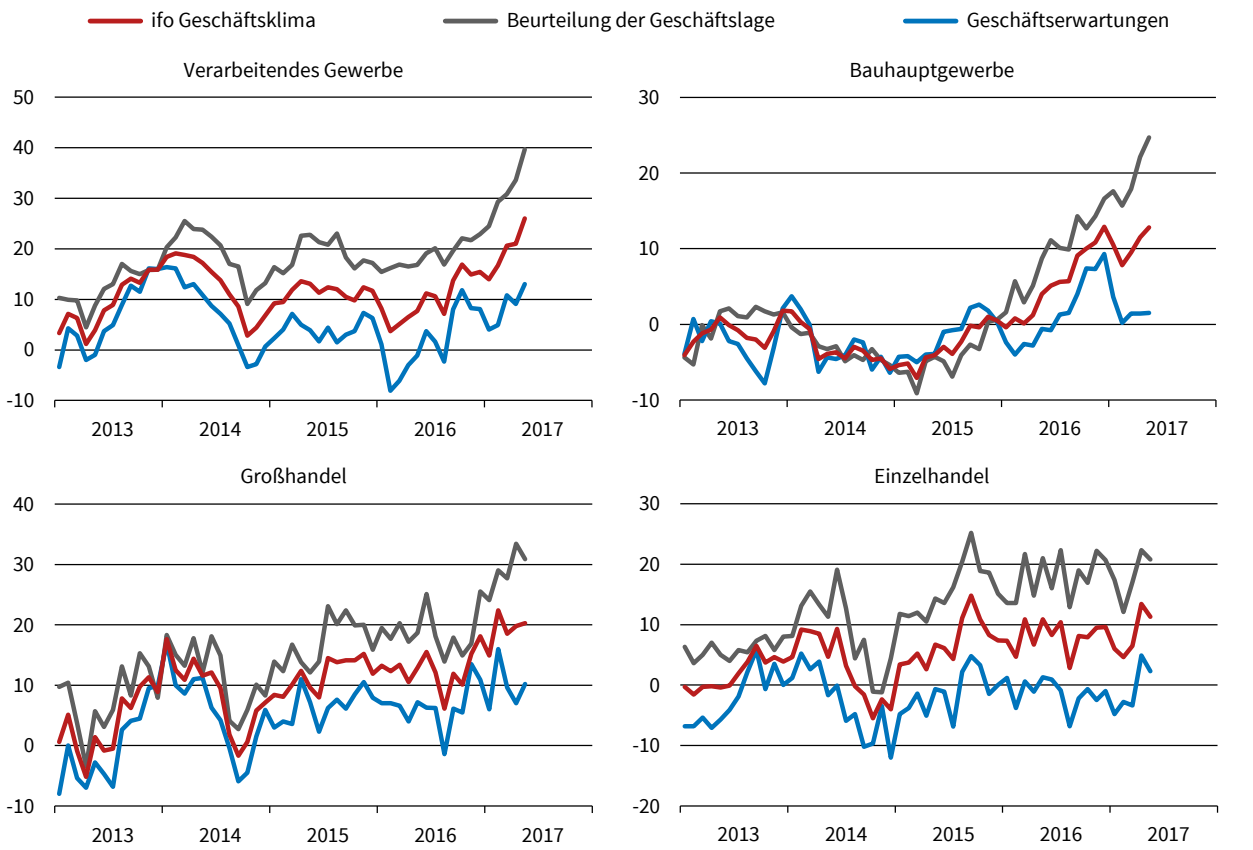
Quelle: ifo Institut. © ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

[1] Saison- und kalenderbereinigt korrigiert

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2017

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich (Salden, saison- und kalenderbereinigt)

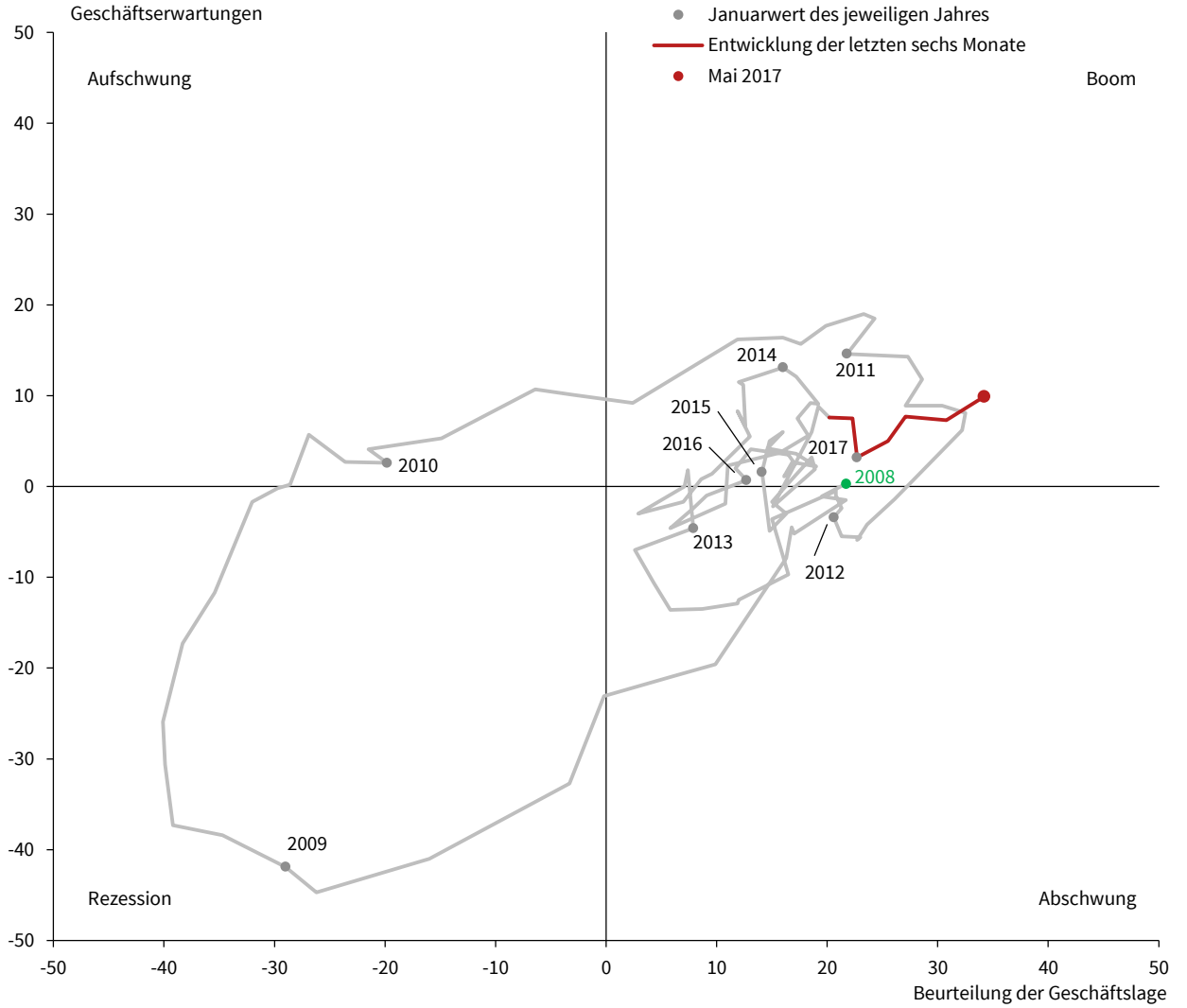
Monat/Jahr	05/16	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17
Gewerbliche Wirtschaft	8,4	10,7	10,2	6,2	12,2	14,0	13,8	14,8	12,7	15,0	17,2	18,7	21,7
Verarb. Gewerbe	7,7	11,2	10,6	7,1	13,7	16,9	14,9	15,4	14,0	16,7	20,6	21,0	26,0
Bauhauptgewerbe	4,0	5,1	5,6	5,7	9,1	10,0	10,8	12,9	10,5	7,8	9,5	11,5	12,8
Großhandel	12,9	15,5	12,1	6,1	11,9	10,1	15,2	18,1	14,9	22,4	18,5	19,8	20,3
Einzelhandel	10,9	8,3	10,4	2,8	8,1	7,9	9,5	9,6	6,0	4,6	6,5	13,4	11,3

Quelle: ifo Institut.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldo**wert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2005 normiert.

ifo Konjunkturuhr in der Gewerblichen Wirtschaft[a]
Salden, saisonbereinigt

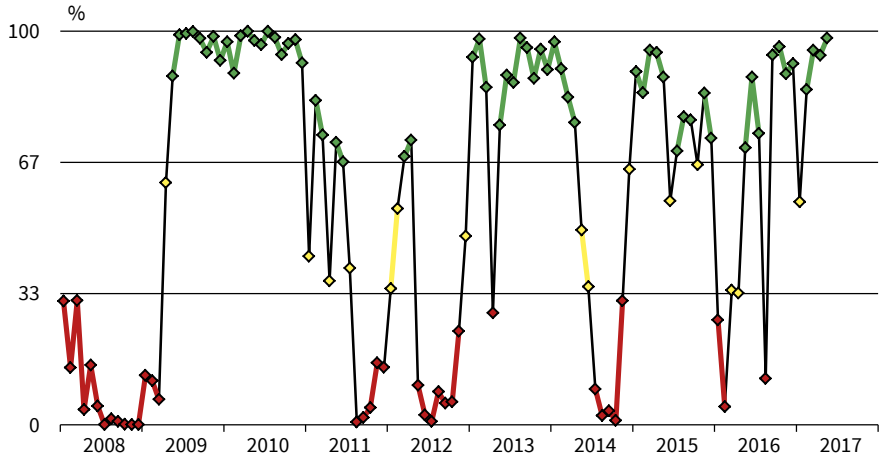


[a] Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2017

© ifo Institut

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durcheilt die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vorauseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per Saldo im Minus, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im "Rezessionsquadranten". Gelangt der Erwartungsindikator ins Plus (bei sich verbessernder, aber per Saldo noch schlechter Geschäftslage), so ist der Graph im "Aufschwungsquadranten". Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per Saldo im Plus, so ist der Graph im "Boomquadranten". Dreht der Erwartungsindikator ins Minus (bei sich verschlechternder, aber per Saldo noch guter Geschäftslage), so befindet sich der Graph im "Abschwungsquadranten".

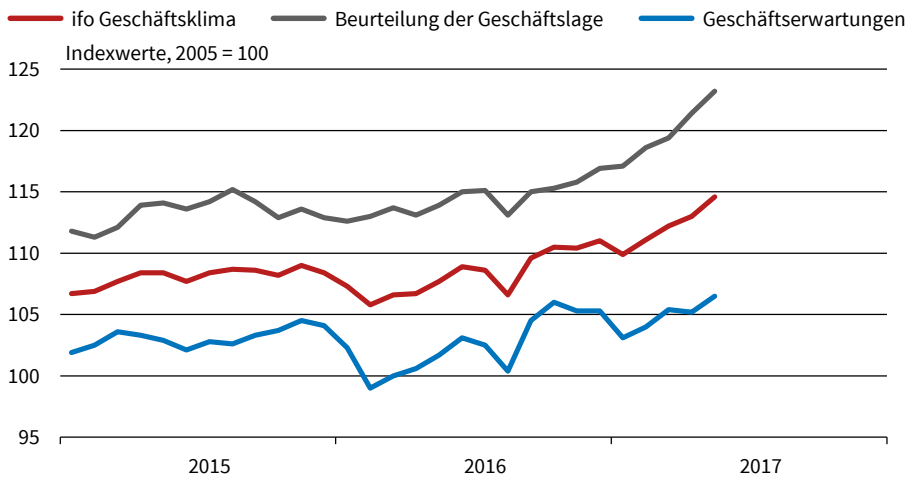
ifo Konjunkturampel in der Gewerblichen Wirtschaft[a]



[a] Monatliche Wahrscheinlichkeiten berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex. Wahrscheinlichkeit für eine expansive Entwicklung: grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2017. © ifo Institut

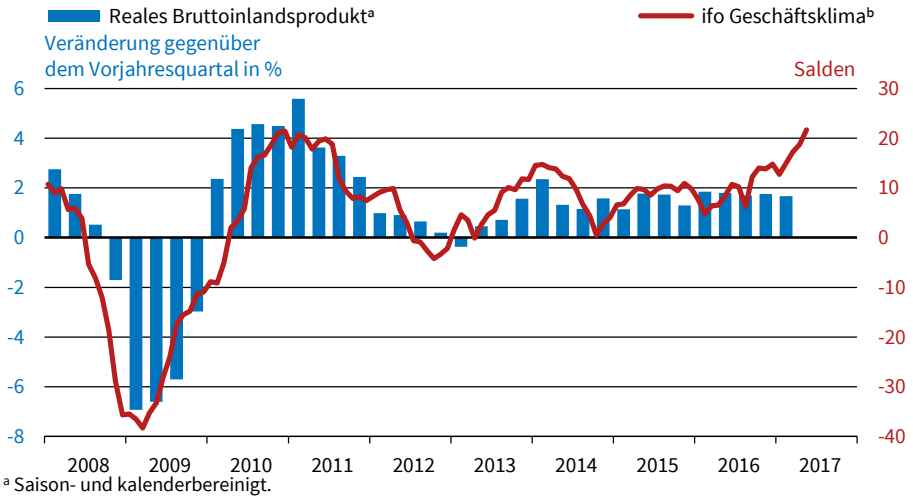
Die monatliche Veränderung des ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft kann durch ein Markov-Switching Modell in Wahrscheinlichkeiten für die beiden konjunkturellen Regime Expansion bzw. Kontraktion umgesetzt werden. Die ifo Konjunkturampel zeigt die monatlichen Regimewahrscheinlichkeiten für die Phase Expansion. Grüne Ampelwerte signalisieren Wahrscheinlichkeiten von größer als zwei Drittel, was auf eine Expansion deutet. Rote Ampelwerte stehen hingegen für Wahrscheinlichkeiten von unter einem Drittel, was auf Kontraktion hindeutet. Bei gelben Ampelwerten, die Wahrscheinlichkeiten zwischen einem Drittel und zwei Dritteln signalisieren, wird von einer Situation hoher Unsicherheit über das Konjunkturregime ausgegangen, und es erfolgt keine konjunkturelle Klassifizierung.

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft[a]
Saisonbereinigt



[a] Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2017 © ifo Institut

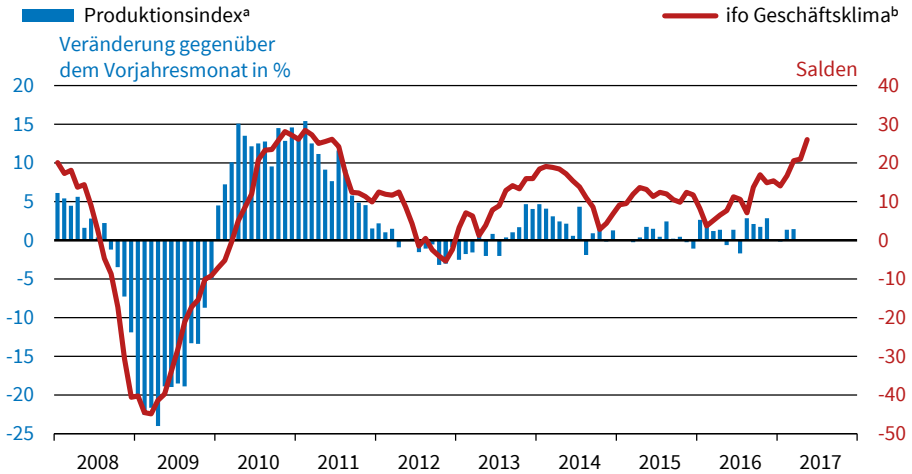
Wirtschaftswachstum in Deutschland und ifo Geschäftsklima



[a] Saison- und kalenderbereinigt.
[b] Gewerbliche Wirtschaft, saisonbereinigt.
Quellen: Statistisches Bundesamt; ifo Konjunkturumfragen, Mai 2017.

© ifo Institut

Produktionsindex und ifo Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe



[a] Saison- und kalenderbereinigt.
[b] Verarbeitendes Gewerbe, saisonbereinigt.
Quellen: Statistisches Bundesamt; ifo Konjunkturumfragen, Mai 2017.

© ifo Institut